Gummersbacher Zeitung

Die Zeitung koſtet
vierteljährlich am Poſtſchalter abgeholt Mk. 1,75; durch die Briefträger ins Haus gebracht Mk. 2,17; durch unſere Boten Mk. 2.
Erſcheint täglich
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Verantwortlicher Redakteur:
Carl Luyken in Gummersbach.

Amtliches
Kreisblatt für den Kreis Gummersbach.
Vierundſechzigſter Jahrgang.

Anzeigenpreis
die gewöhnliche Spaltzeile oder deren Raum 15 Pfg., oberhalb des Anzeigenſtriches die Spaltzeile oder deren Raum 50 Pfg.
Aufgabezeit
für Anzeigen ſpäteſtens 8 Uhr morgens.
Drucker und Verleger:
Friedr. Luyken in Gummersbach.

Verbreitetſtes Tageblatt in dem induſtriereichen oberbergiſchen und homburgiſchen Bezirk.

Nr. 260. Dienstag, den 5. November 1901.

Von der gefangenen niederländiſchen Ambulanz.

Amſterdam, 1. Nov. Die dem umfangreichen Bericht über die Gefangennahme der niederländiſchen, von Dr. Coſter geführten Ambulanz beigegebenen Beilagen enthalten die Einzelheiten des Berichts des genannten Arztes an den niederländiſchen Generalkonſul in Kapſtadt. Ueber die von den Engländern gegen Dr. Coſter erhobene Beſchuldigung „for carrying ammunition and giving information to the enemy" äußert ſich dieſer folgendermaßen: „Weder ich, noch, wie ſich nachher zeigte, verſchiedene andere Mitglieder meiner Ambulanz konnten die Bitten verſchiedener Frauen, Briefe mitzunehmen, abſchlagen. In meinem Beſitze war ein (offener) Brief Frau Bothas und ihres Kindes an den General, als Begleitſchreiben zu einem Stück Biltong (getrocknetes Fleiſch), ferner ein Paket mit einem Brief an den Privatſekretär Bothas, ein Brief von Frau Kretſchmar an den niederländiſchen Militärattaché Jonkherr Baud, einige Briefe des niederländiſchen Generalkonſuls in Pretoria und ſeiner Frau an Verwandte in Holland und der Schweiz und endlich ein ausſchließlich techniſche Fragen behandelnder Brief eines Ingenieurs der ſüdafrikaniſchen Eiſenbahngeſellſchaft an die Direktion in Amſterdam. Am 5. Juli ging die Ambulanz von Pretoria ab, wurde aber halbwegs Irene von einem Detektiv unterſucht. Wir übergaben ihm unſere Brieftaſchen, aus denen er einige Briefe nahm, auch wurden wir am Körper unterſucht, und dann ließ er uns paſſieren. Ich ſtelle aber ausdrücklich feſt, daß der Detektiv an keinen von uns die Frage gerichtet hat, ob wir auch Briefe in unſern Koffern hätten, während er ſpäter die gegenteilige Ausſage machte. Als wir in Irene angekommen waren, mußten wir halten, der kommandierende Major befahl uns, nach dem Bahnhofe zu gehen, während die Schweſtern von uns getrennt wurden. Als mich der Major erſuchte, auf mein Ehrenwort zu erklären, ob ich und die andern Mitglieder der Ambulanz Briefe unter ihrer Bagage hätten, gab ich eine bejahende Antwort. Auf ſeine Frage, ob wir auch Waffen hätten, zeigte ich die vier Revolver, Privateigentum der Aerzte der Ambulanz; außerdem übergab ich ihm ſämtliche Briefe. Am andern Tage wurde die Ambulanz genau und ſcharf unterſucht, Revolver und dazu gehörende Munition wurde den Eigentümern gelaſſen und da keine Spur von Contrebande gefunden wurde, übergab der Major Dr. Coſter die ſchriftliche Erklärung: „The ambulance in charge of Dr. Coster has been searched at Irene and has been past correct." Wir konnten alſo weiter gehen, aber bereits in Kaalfontein mußten wir wieder halten, wo uns der Kommandant ein Telegramm zeigte, in welchem ihm befohlen wurde, die Ambulanz nach Pretoria zurückbringen zu laſſen. Hier wurde ſie ſofort dem Provoſt-Marſchall Poore übergeben, der äußerſt barſch gegen uns auftrat. Als ich ihn fragte, was wir denn verbrochen hätten, ſagte er, daß wir dem Feind wichtige Nachrichten übermittelt hätten und daß wir deshalb in Pretoria gefangen gehalten würden, um ſpäter als Kriegsgefangene nach Kapſtadt gebracht zu werden, während die Pflegerinnen ſich bereit halten ſollten, am andern Tage nach London-Eaſt zu gehen, von wo aus ſie nach Europa zurückgeſchickt werden würden. Meine Bitte, mit dem niederländiſchen Generalkonſul ſprechen zu dürfen, wurde abgeſchlagen." Wie man weiß, wurde Dr. Coſter als Kriegsgefangener nach Ceylon geſchickt, wo er ſich noch befindet, da die zu ſeinen Gunſten ſowohl ſeitens des Roten Kreuzes wie der niederländiſchen Regierung gemachten Schritte nicht zum gewünſchten Ziele geführt haben. Eine weitere Beilage bildet der Bericht des Dr. Bierens de Haan über die Entfernung der niederländiſchen Flagge durch engliſche Offiziere. Er heißt hier: „Am 29. Mai 1900, zwiſchen 3 und 7 Uhr nachmittags, wurde die niederländiſche Flagge durch einen britiſchen Offizier von dem Ambulanzzug herabgeriſſen und mitgenommen, wie wohl bekanntlich nach Artikel 7 der Genfer Convention das Führen der nationalen Flagge den Ambulanzen nicht nur erlaubt, ſondern ſogar direkt vorgeſchrieben iſt. Gleich darauf kam Lord Kitchener an den Ambulanzzug herangeritten, und als ihm ein holländiſcher Arzt das Geſchehene mitteilte, rief er: „Ich habe den Befehl dazu ſelbſt gegeben; außer der britiſchen dulde ich gar keine andere Flagge in dieſem Lande", und als er auf die Genfer Konvention aufmerkſam wurde, ſchrie er: „Das geht mich nichts an!" Auf eine an den Oberbefehlshaber, Lord Roberts, gerichtete Klage des niederländiſchen Generalkonſuls wurde die Rückgabe der Flagge in Ausſicht geſtellt und damit anerkannt, daß Kitchener in Unkenntnis der Genfer Konvention gehandelt hatte.

Zur Tagesgeſchichte.

Berlin, 4. Nov. Das kaiſerliche Hoflager, das bisher immer mit Beginn des neuen Jahrhunderts vom Neuen Palais nach dem Schloß in Berlin verlegt wurde, wird in dieſem Winter überhaupt nicht nach Berlin verlegt werden, ſondern im Neuen Palais verbleiben. Maßgebend für dieſen Entſchluß iſt in erſter Linie der Geſundheitszuſtand der Kaiſerin, der es bedingt, daß die hohe Frau ſich allem geräuſchvollen Treiben fernhält. Der Aufenthalt im Neuen Palais iſt in dieſem Jahre aber weit angenehmer als früher, weil der niedrige Waſſerſtand des vergangenen Sommers das läſtige Eindringen von Grundwaſſer in die Kellerräume des Palais verhindert hat. Wegen der Trauer um die Kaiſerin Friedrich werden auch die Hoffeſtlichkeiten in Berlin eingeſchränkt werden. — Andererſeits wird auch als Grund des Fernbleibens des Hofes von Berlin die Verſtimmung bezeichnet, die in letzter Zeit bei dem Kaiſer gegen Beſchlüſſe und Maßnahmen der ſtädtiſchen Behörden der Reichshauptſtadt eingetreten iſt. Sollte der Winter beſonders hart werden, iſt es indeſſen noch immer möglich, daß plötzlich der Hof nach Berlin überſiedelt.

— Hoſton Stewart Chamberlain, der Verfaſſer des Werkes: „Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts", hat, wie man hört, vorgeſtern die Ehre gehabt, vom Kaiſer zur Abendtafel gezogen zu werden. Der hochkonſervative „Reichsbote" bemerkt hierzu: „Es fällt auf, daß der engliſche Autor, der gewiß davon unterrichtet iſt, welche Bewunderung und perſönliche Vorliebe der Kaiſer für ſein Buch hegt, grade jetzt wieder hier weilt; ob das auf eigenem Entſchluß oder auf einer Einladung beruht, iſt unbekannt. Mit der Stimmung der Nation, die augenblicklich durch die Beſchimpfungen, welche Joë Chamberlain dem deutſchen Volke und Heere durch ſeine beleidigenden Unterſtellungen angeblicher Greuelthaten 1870—1871 zugefügt, aufs tiefſte erregt und erbittert iſt, ſteht es im ſchroffſten Widerſpruch, einen Träger des Namens Chamberlain am deutſchen Kaiſerhofe ausgezeichnet zu ſehen. Man iſt außerdem in weiteren Kreiſen hinreichend davon unterrichtet, daß das genannte Geſchichtswerk auf die derzeitige perſönliche Auffaſſung der Zeitereigniſſe und Politik ſeitens des Kaiſers einen bedenklichen, romantiſchen Einfluß geübt hat."

— Zu dem im „Reichsanzeiger" veröffentlichten Dementi der dem Kaiſer zugeſchriebenen Aeußerungen über wirtſchaftliche Fragen bemerkt die „Kreuzztg.", es „ſpreche mancherlei für die Annahme, daß die Entgegnung des „Reichsanzeigers" in ihrer ſchroffen Form von Sr. Majeſtät ſelbſt veranlaßt worden iſt."

— Der Miniſter der öffentlichen Arbeiten hat darauf hingewieſen, daß mit der Ausdehnung des Nebenbahnnetzes und der Kleinbahnen im Lande die Gefahren für die Sicherheit des Verkehrs auf den öffentlichen Wegen, die von Schienenſtraßen mitbenutzt oder gekreuzt werden, wachſen. Bei der Wichtigkeit der Sache erſcheint es wünſchenswert, daß auch in der Bevölkerung und durch gelegentliche Belehrung in den Schulen auf eine größere Aufmerkſamkeit auf ſich nahende Eiſenbahnzüge beim Betreten der Wegeübergänge hingewirkt wird. Da die hier zu bekämpfende Gefahr gleich groß iſt, ſo ſind, damit hier nach den örtlichen Verhältniſſen das Richtige getroffen wird, die Kreisſchulinſpektoren mit zeitweiligen Beſprechungen dieſer Angelegenheit auf den amtlichen Lehrerkonferenzen beauftragt.

— Eine deutſch-aſiatiſche Geſellſchaft hat ſich gebildet, um enge Beziehungen zu Aſien zu pflegen. Zahlreiche Großkaufleute, Induſtrielle und Politiker ſind ihr beigetreten. Den Vorſitz führt General der Infanterie Freiherr v. d. Goltz.

— Wie engliſche Blätter melden, hat der Kaiſer Wilhelm den König von England ſowie den Herzog von Cornwall und den Herzog von Connaught eingeladen, den Hofjagden in Springe bei Hannover, die Ende November ſtattfinden ſollen, beizuwohnen.

— Nach einer ſoeben vom Kultusminiſterium veröffentlichten Ueberſicht gab es in der preußiſchen Monarchie im Jahre 1900 unter 159 132 bei dem Landesheere und der Marine eingeſtellten Mannſchaften insgeſamt 156, die ohne Schulbildung waren, d. h. 0,10 Proz. gegen 2,37 Proz. im Erſatzjahre 1880/81. 158 383 waren mit Schulbildung in der deutſchen Sprache, 93 mit Schulbildung nur in der nichtdeutſchen Mutterſprache. Bei der Marine wurden insgeſamt 6263 eingeſtellt, 2 waren ohne Schulbildung, d. h. 0,03 Proz. gegen 1,80 Proz. im Erſatzjahre 1880 und 1881. Von den 154 ohne Schulbildung bei dem Landheere eingeſtellten Rekruten kamen 28 (0,24 Proz.) aus Oſtpreußen, 40 (0,47 Proz.) aus Weſtpreußen, 0 aus Brandenburg, 1 (0,01 Prozent) aus Pommern, 35 (0,32 Proz.) aus Poſen, 31 (0,17 Prozent) aus Schleſien, 3 (0,02) aus Sachſen, 1 (0,02) aus Schleswig-Holſtein, 0 aus Hannover, 0 aus Hohenzollern, 3 (0,02 Proz.) aus Weſtfalen, 4 (0,05) aus Heſſen-Naſſau und 8 (0,03) aus der Rheinprovinz. Im Jahre 1880/81 waren aus der Provinz Oſtpreußen noch 7,05 Proz. ohne Schulbildung, aus Weſtpreußen ſogar 8,79 Proz. und aus Poſen beinahe 10 Proz. (9,97) ohne Schulbildung. Es ſind das erfreuliche Fortſchritte in dieſen 20 Jahren; Brandenburg und Hannover haben ja ſchon den idealen Standpunkt erreicht, und die Mehrzahl der übrigen Provinzen iſt nicht weit davon entfernt.

— Oberbürgermeiſter Kirſchner hat jüngſt dem Mitarbeiter eines Pariſer Blattes erklärt, Stadtrat Kauffmann thäte am beſten daran, jetzt wenigſtens, nachdem er wiederum zum zweiten Bürgermeiſter gewählt worden iſt, freiwillig zurückzutreten und damit die Stadt Berlin aus einer peinlichen Lage zu befreien. Die Blätter der Berliner Kommunalfortſchrittler ſind über dieſen Rat wütend. Kirſchner habe 1½ Jahre warten müſſen, da könne Kauffmann doch länger als 4 Wochen warten. — Kauffmann würde aber vorausſichtlich im Gegenſatz zu Kirſchner 40 Jahre vergebens auf ſeine Beſtätigung warten können. Inzwiſchen hat auch der Magiſtrat einſtimmig beſchloſſen, den Miniſter zu erſuchen, die Wiederwahl Kauffmanns dem Könige zu unterbreiten.

— Der Juſtizminiſter hat im Einverſtändnis mit dem Kultusminiſter es für angemeſſen erachtet, daß bei Streitigkeiten über die religiöſe Erziehung von Schulkindern die Vormundſchaftsgerichte von allen Anordnungen den Schulaufſichtsbehörden Mitteilung machen. Der Juſtizminiſter hat die Präſidenten der Oberlandesgerichte aufgefordert, die Vormundſchaftsgerichte ihrer Bezirke mit entſprechenden Weiſungen zu verſehen.

— Die Studiengeſellſchaft für elektriſche Schnellbahnen hat Verſuchsfahrten auf der Militärbahn ohne Unterbrechung fortgeſetzt. Die Schnelligkeit iſt allmählich weiter geſteigert. Man iſt nach Ausweis der Selbſtregiſtrierapparate bereits zu einer Geſchwindigkeit von 130—140 Kilometern in der Stunde gelangt. Die geſamte Entfernung von 23 Kilometern zwiſchen Marienfelde und Zoſſen wird jetzt in zehn Minuten zurückgelegt. Man würde mit dieſer Geſchwindigkeit von Berlin nach Hamburg ſchon in zwei Stunden gelangen. Die Wagen behalten trotz dieſer bisher von keinem menſchlichen Fahrzeug erreichten Schnelligkeit einen überraſchend ruhigen Gang. Der Oberbau hat bisher durchaus ſeinen guten Zuſtand behalten und zeigt keinerlei Veränderungen. Die Fahrleitung, von Siemens und Halske gebaut und in drei eigenartig geformten Drähten über einander angeordnet, iſt am Donnerstag auf ihre höchſte Leiſtungsfähigkeit unterſucht worden. Man hat ſie auf eine Spannung von 14 000 Volt geprüft, während für die bisherigen Fahrten eine Spannung von 8000 Volt ausreichte und die zur Vorausſetzung gemachte Geſchwindigkeit von 200—220 Kilometern nur eine Spannung von 10- bis 12 000 Volt erforderlich machen wird.

— Die „Nordd. Allg. Ztg." wendet ſich gegen einen Artikel eines hieſigen Blattes, betitelt „Blitzzüge dritter Klaſſe", in welchem ſich zahlreiche ungenaue und unrichtige Angaben für die Ausſtattung unſerer Schnellzüge mit dritter Klaſſe befinden. Die „Norddeutſche Allgemeine Zeitung" weiſt nach, daß auf den preußiſchen Staatsbahnen von Schnellzügen, welche Wagen erſter bis dritter Klaſſe führten, beinahe 81 Prozent aller Schnellzugs-Kilometer zurückgelegt würden, woraus ſich ergebe, daß in Preußen für ſchnelle und bequeme Fahrt in dritter Klaſſe erheblich beſſer geſorgt ſei, als in dem Artikel behaupet würde. Auch die Preiſe ſeien entgegen der Behauptung des Artikels bei uns durchweg bedeutend billiger als in England. Einen Vergleich mit den Fahrten dritter Klaſſe in Frankreich, Italien, Oeſterreich, Rußland und vielen anderen Nachbarländern hielten die bei uns herrſchenden Zuſtände noch viel beſſer aus.

Wien, 4. Nov. Großfürſt Michael Nikolajewitſch von Rußland iſt von Peſt, wo er bekanntlich dem Kaiſer einen Beſuch abgeſtattet hat, angeblich um eine Begegnung zwiſchen Franz Joſef und Nikolaus zu verabreden, über Wien gefahren und hat dort ſeinem Regiment einen Beſuch abgeſtattet. Nach mehrſtündigem Aufenthalt begab ſich der Prinz nach Dresden.

— Der Kaiſer hat am Freitag eine Abordnung der evangeliſchen Generalſynode empfangen und ihr verſichert, er ſei von

---

Das Haus Nr. 100.

Original-Roman von Dietrich Theden.

26) (Nachdruck verboten.)

„Sie waren nie — die Stärkſten. Und als du gegangen warſt — ich muß das berühren — kränkelten ſie —"

„Und flohen, um geſund zu werden! Sehr richtig. In welches — Bad waren ſie doch gleich gegangen?"

„Ich hatte ſie ſtreng häuslich erzogen — es war mir unbegreiflich, daß ſie ſich von — zwei halben Jungen — bethören laſſen konnten . . . Ich that nur meine Pflicht, als ich ſie zurückholte . . ."

Hunters herb aufeinander gepreßte Lippen zuckten. „Deine zweite Bedingung?" ziſchte er.

„Hedwigs Heirat — mit dem Doktor — unterbleibt —"

Er lachte ſchneidend.

„Biſt du zu Ende? Oder haſt du noch ein drittens und viertens? Soll ich Hedwig heiraten? Oder willſt du dich von deinem ſchmutzigen Kummergreis ſcheiden laſſen und mich zum zweiten Mal beglücken? Ich danke, ich danke für die Ehre . . ."

Sie bezwang ſich noch immer.

„Darf ich erfahren," entgegnete ſie mit Betonung und erſichtlicher Spannung, „ob du auf Hedwigs Verbindung — mit dem — hervorragenden Wert legtſt?"

„Ah! du kommſt zur Hauptſache. Endlich! Willſt du ein Handelsgeſchäft machen?"

„Ich würde — unter Umſtänden — meine Zuſtimmung nicht vorenthalten —"

„Soll ich ſie dir abkaufen?"

Sie runzelte die glatte Stirn, und ein dämoniſches Glühen brannte unter den halbgeſchloſſenen Augenlidern.

„Du ſtellſt Hedwigs Zukunft ſicher!" forderte ſie geradeaus.

„Wieviel verlangſt du—?"

Sie beobachtete keine Zurückhaltung mehr, ſondern fragte eiſig:

„Wie groß iſt dein Vermögen?"

Der Auſtralier krallte die Finger in die Polſterlehnen ſeines Seſſels und nannte heiſer eine ungeheure Summe.

Ein Schlag durchzuckte ſie.

„So ſichere Hedwig die Hälfte . . ."

Sein Atem ging pfeifend.

„Ich habe dir die Wahrheit geſagt," keuchte er, „und du ſtehſt nun auch wahr vor mir —"

Seinen Körper durchbebte ein fieberndes, die Energie lähmendes Zittern.

„Das Vermögen geht in meine Verwaltung über", ſteigerte Frau Wutſchow ihre Forderung.

Jetzt hielt Hunter nicht mehr an ſich.

„God dam!"

Mit einem Ruck ſtand er hochaufgerichtet.

„God dam!" wiederholte er und ſtreckte ihr die geballten Fäuſte hin. „Wenn du kein Weib wärſt!" Die Zähne ſchlugen ihm aufeinander. „Mit meinen Händen würde ich dich erwürgen."

„Ich liebe die Romantik nicht," reflektierte ſie kalt. „Ich bin wie das Leben: die Nüchternheit, und ich vertuſche nicht: ich rechne und fordere!"

„Das Gold! — Das Gold iſt dein alleiniger Götze! Schandweib —"

„Du haſt es doch! Und wer geizt mehr: ich nach der einen Hälfte oder du mit beiden?"

„Verlaß mich!"

„Ja. Aber ich habe ein Anrecht an dem, was du haſt; denn mit meinem Gut haſt du es erworben!"

„Du!"

Mit unheimlich rollenden Augen trat Hunter ſo ungeſtüm und dicht vor ſie hin, daß ſelbſt die Kalte zurückwich.

„Du —! Dränge mich nicht zum äußerſten! Ich — ich habe mit der Wildnis — mit den Beſtien in Menſchen und Tieren gekämpft — ich habe kaltblütig die Kugel dahin geſandt, wo ich gereizt oder gefährdet wurde — ich habe die Buſhmen gleich Hunden erachtet — ich habe ein reines Weib — ich hätte kein Erbarmen für den Teufel in Menſchengeſtalt. Ich habe für dich keines mehr — und ich werde dich zu faſſen wiſſen! Meine Kinder will ich an dir rächen — mich ſelbſt — die Menſchlichkeit, die du mit Füßen trittſt. Ich bin ein Elender geweſen — du biſt es hundertfach. Ich habe gemordet im Hunger — du ſpielſt im Ueberfluß mit Menſchen von deinem eigenen Fleiſch und Blut!

Mit drei Schritten war er an ihr vorüber, knallend ſchlug die aufgeriſſene Thür gegen die Flurwand.

Schweigend, mit haßerfülltem Blick ging die Frau — fluchend durchmaß der Auſtralier das Zimmer — und einförmig pochend und trommelnd jagte der Aufruhr in der Natur die Waſſertropfen gegen die blinkenden Fenſterſcheiben.

XI.

„Lieber Doktor, jedes Zuwarten iſt vom Uebel," erklärte der Auſtralier mit Nachdruck. „Geſtern habe ich mich in Geduld gefaßt, heute war es mir nicht mehr möglich. Raſches Handeln iſt unbedingt notwendig."

„Ich habe mir das Gleiche geſagt, und ich bin nicht müßig geweſen," entgegnete Dr. Bruchs.

„Nicht einmal die Sintflut geſtern hat Sie abgehalten?"

„Das Glatteis heute abend ſcheint mir bedeutend gefährlicher. Aber giebt es denn überhaupt Hinderniſſe für jemand, den die Sorge um ſein höchſtes Lebensglück treibt? Laſſen wir den Scherz bei Seite. Ich habe geſtern den Entſchluß gefaßt, durch einen ausführlichen Brief Hedwig in alles einzuweihen, ihr die Intrigue, die mit ihr ſpielt, aufzudecken, ſie von dem Fluchtplan in Kenntnis zu ſetzen und ſie um ihr Einverſtändnis zu befragen . . ."

„Bravo!"

„Dem Entſchluß folgte die Ausführung, und geſtern nachmittag ſchon wanderte mein Brief durch Dr. Großheims Vermittlung in Hedwigs Hände. Er war lang, und eine Antwort nicht gleich zu erwarten. Dennoch kam auch Großheim nicht mit leeren Händen zurück, ſondern brachte mir einen Zettel als Antwort auf mein erſtes Lebenszeichen. Wollen Sie leſen? Bitte —"

William Hunter ſetzte ſich an des Doktors Schreibtiſch, ſchob das zerknitterte Papier in den Lichtkreis der Studierlampe und überflog die mit Blei flüchtig hingeworfenen Zeilen:

„Einziggeliebter! Noch faſſe ich es nicht, wie Du ſo ſchnell mein Verſteck erfahren haſt, aber ich jubele und ſende Dir tauſend innigen Dank! Meine Mama war hart und ſonderbar zu mir, wie noch nie; bin ich krank? Nein, Geliebter, Teurer, glaube es nicht! Nur das Schreckliche hat mich elend gemacht, daß ich von Dir — von Dir! — laſſen ſollte und doch nicht konnte. Und niemals kann! Niemals — hörſt Du? Und Du nicht von mir. Ich bin wieder ſo voll Glück; ich glaube, nichts kann uns trennen, heute nicht und im ganzen Leben nicht. Der Herr Doktor iſt gütig zu mir; er will dieſe Zeilen Dir übergeben und mir neue von Dir mitbringen. Wie ich mich freue! Wie ich mich ſehne! Ach, ſchreibe doch recht viel und gut
Deiner glücklichen Hede."

Hunter nickte gedankenvoll.

„Mit wie wenigem doch ſo ein Mädchenherz zufrieden iſt. Ein Mann würde ſich auflehnen oder dumpf brüten; ſie jubelt, wenn ſie nur von dem Geliebten hören kann. Es iſt doch ein großes um ſo ein Mädchenherz. Ich möchte ſie beneiden . . . ."

Bruchs ſchob ihm ein zweites Blatt hin, und die Freude klang aus ſeiner Erläuterung:

„Ihre Antwort auf meinen Brief von geſtern. Klar, jedes Wort golden. Leſen Sie ſelbſt . . ."

Ein einfacher, kleiner Oktavbogen, mit derſelben zierlichen und doch ausdrucksvollen Schrift bedeckt, wie der zerknitterte, unſcheinbare Zettel.

„Mein Teurer, Einziggeliebter! Ich habe Deinen Brief geleſen und zehnmal voll heiliger Freude geſagt: Ich will alles thun, was Du willſt! Mit Dir gehen, wohin Du willſt, leben für Dich, ſterben für Dich. Ja, komm, hole mich. Ich werde bewacht; aber ich bin geſund und ſtark und ich folge Dir, wohin es ſein muß. Heißen Dank an Herrn Hunter, den ich verkannt habe! Bitte ihn um Verzeihung für mich, ſage ihm, daß auch ich ihm vertraue. Jeder meiner Gedanken gilt Dir, jede Stunde bin ich bereit, mit Dir zu gehen. Und wenn wir arm ſind: ich kann arbeiten, wie Du, und ich werde nicht ermüden, wenn Du bei mir biſt. An meinen armen Eltern ſehe ich es: der Reichtum bringt nicht immer Segen — wir wollen ihm freudig entſagen. Mein Reichtum biſt Du, und ich bin die Reichſte auf Erden, wenn ich den Platz in Deinem Herzen behalte. Heißgeliebter, ich bin ewig
Deine Hede."

Hunter verharrte nach dem Leſen einige Augenblicke ſchweigend, ſtand dann auf und drückte dem Arzte die Hand. „So, jetzt vorwärts!"

Bruchs ſtimmte lebhaft bei und führte aus:

„Ihr Beiſpiel hat mich gelehrt, wie zu handeln iſt. Ich habe eine Schweſter, die mir von Herzen ergeben iſt. Die habe ich zu mir gerufen, und die ſoll Hedwig begleiten und ſchützen. Meine eigene Entfernung von Berlin würde auf die Spur lenken und Hedwigs Ruf gefährden. Beides wird vermieden, wenn meine Schweſter an meine Stelle tritt . . ."

„Iſt ſie umſichtig?"

„Klug und energiſch. Und die Güte ſelbſt."

„Verheiratet?"

„An einen Kollegen in Leipzig. Morgen kann ſie hier ſein."

„Hat ſie Kinder — ich meine: kann ſie ſo ſchnell abkommen?"

„Meine Schweſter iſt älter als ich, und ihre beiden Buben zählen zehn und zwölf Jahre. Da wird eine kurze Abweſenheit nicht ſchwierig ſein. Auch eine von einigen Wochen nicht."

„Alſo nach der Seite wäre alles geordnet. Jetzt kommt der Mr. Jendrowski an die Reihe, und den überlaſſen Sie, bitte, mir!" ſagte Hunter.

„Könnten wir nicht beide zu ihm gehen?" warf Bruchs ein.

„Nein. Mit ſolchen Leuten muß man auch auf Krücken tanzen und im Sande Schlittſchuh laufen können. Darauf verſteh ich mich beſſer . . . Wenn ich nicht irre, beſitzen Sie ein Adreßbuch. Wollen Sie die Güte haben, Hausnummer und Sprechſtunden nachzuſchlagen?"

Bruchs kam dem Wunſche ſofort nach.

„Charlottenſtraße 9, erſte Etage", las er. „Sprechzeit 9—12, 4—6."

„Alſo 4—6; denn Vormittags wird der Herr auf dem Gerichte zu thun haben. Geben Sie mir Ihre Zuſtimmung, daß ich handeln darf!"

Dr. Bruchs willigte ein.

„Ich darf mich nicht bedenken, wo ich Ihnen ſo vieles zu danken habe."

„Haben Sie Ihren Kollegen befragt, ob Ihre Braut der Schonung bedarf?"

„Ja. Dr. Großheim würde die Beſuche einſtellen, wenn er nicht —"

„Ich verſtehe. On review!"

„Wollen wir nicht den Abend zuſammen verleben?"

„Ich wollte Sie nicht ſtören."

„Ich habe für keine anderen Menſchen Sinn."

(Fortſetzung folgt.)

Dieſem Blatte zufolge, ſoll König Alexander
eits den Eheſcheid[illegible]rozeß angeſtrengt haben

13. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. November 1901, vormittags.

58 225 421 83 [500] 603 803 41 944 86 1073 172 256 310 36 712 2075 357 [1000] 519 68 [3000] 78 92 676 789 805 11 93 3019 190 720 854 94 946 53 93 4240 356 74 478 [1000] 649 83 770 805 956 5168 98 338 489 690 709 88 811 [1000] 6226 72 [1000] 350 [500] 409 752 7071 286 312 [500] 76 429 575 620 75 735 911 67 8092 194 348 458 92 95 [3000] 633 73 781 9160 327 409 84 624 729 45 822 61 [1000] 85

10176 80 [500] 266 376 461 [3000] 515 26 801 11149 92 215 44 85 [1000] 395 98 413 77 83 549 660 854 927 64 12084 85 116 47 53 291 349 66 450 506 19 652 81 815 60 [3000] 13029 74 183 952 75 14008 64 94 160 375 495 609 [3000] 932 15140 62 202 43 70 82 370 436 43 97 505 623 716 92 977 16200 418 37 641 727 903 64 17103 51 95 408 596 720 59 852 924 18039 210 26 54 308 20 475 83 526 62 [500] 671 885 902 48 19008 140 315 44 545 696 920

20157 69 73 93 208 334 41 58 460 610 86 719 [1000] 34 911 65 72 21195 456 [1000] 516 677 98 729 85 87 98 911 22014 41 102 295 394 481 766 942 73 23291 361 443 556 74 607 775 96 822 24130 48 219 37 44 94 496 924 74 92 25086 337 91 766 812 17 45 73 935 93 26016 170 75 362 84 526 631 733 803 57 86 922 51 27730 845 930 47 28024 52 526 38 51 718 975 29082 322 488 560 695 744 65 87 828

30153 [5000] 284 414 65 93 504 62 96 638 701 69 808 92 986 31131 [500] 846 954 32027 86 182 94 724 809 33029 188 232 84 492 553 62 658 813 [500] 34282 435 518 98 959 35196 631 963 36000 194 613 [1000] 732 989 37008 41 86 474 528 747 71 807 59 965 38052 219 89 521 95 769 39112 798 833 [1000] 36 40 81

40063 355 79 482 [500] 823 41 44 935 41054 187 [500] 463 83 590 736 42186 257 381 468 623 67 713 78 862 900 73 43074 162 211 45 383 431 44 [3000] 505 85 617 48 79 767 86 971 90 44158 74 235 58 489 99 530 627 [500] 792 835 51 45138 229 316 437 629 33 787 [3000] 46024 248 302 563 605 63 952 47040 216 379 458 88 714 839 48159 69 209 762 [3000] 870 91 932 48 49172 73 206 23 38 59 87 501 775 952

50031 101 266 315 18 59 [3000] 76 82 99 666 86 825 33 57 944 53 51062 101 61 227 344 [1000] 429 [3000] 44 590 717 937 52053 [500] 174 222 36 47 304 48 527 33 602 749 [500] 94 822 53039 148 344 74 518 35 632 38 [500] 765 54021 46 181 88 282 661 [500] 705 27 850 909 40 [500] 44 82 55121 87 582 93 730 815 64 75 928 35 73 88 56182 221 413 591 817 [3000] 28 57071 [500] 487 534 90 611 15 [1000] 802 993 58047 382 447 78 767 858 59122 283 433 579 655 704 909

60306 16 491 61012 115 64 213 481 672 75 793 62022 362 99 542 701 920 63019 47 165 202 49 322 40 53 65 99 428 551 621 83 939 64287 333 682 855 906 65134 210 408 74 629 54 [3000] 83 [500000] 811 22 43 46 980 66055 233 400 979 [1000] 67034 195 246 445 [500] 72 [500] 703 935 68 68125 310 544 693 735 41 830 56 69039 197 293 324 70 453 77 691 718 34 79 987 [500] 83

70000 137 402 78 80 649 725 893 999 71238 323 460 [500] 71 555 61 75 94 665 891 [500] 914 32 58 60 72049 140 491 570 693 819 73066 85 94 160 232 373 407 768 917 76 74190 690 [500] 824 75072 168 74 356 93 710 77 76062 67 154 230 32 458 78 838 80 77133 344 90 [1000] 526 75 78 88 617 70 84 93 78045 183 212 62 87 [500] 422 88 586 627 852 79077 359 523 646 94 711 833 87 [500] 975

80081 99 150 390 537 49 629 726 56 870 81051 237 471 503 635 734 48 67 82029 60 131 47 248 309 477 562 675 766 84 927 83140 96 260 640 733 817 37 67 915 84032 49 110 282 552 53 59 613 15 771 932 85071 242 [500] 61 99 [500] 310 659 702 879 86174 683 [3000] 731 801 [3000] 26 87151 226 84 382 469 597 645 752 911 88024 65 334 454 787 99 806 11 59 80 86 89245 432 522 28 32 723 [500] 52 71 803 40

90037 88 127 [1000] 207 66 733 995 91036 81 205 6 [1000] 62 565 617 28 [500] 32 773 92 827 95 951 92159 200 314 [3000] 549 738 48 [3000] 68 963 75 93012 179 387 698 898 950 94022 145 247 360 402 18 38 [1000] 519 745 836 [3000] 95029 40 105 16 250 93 306 68 98 449 68 669 784 901 19 30 96033 117 88 643 77 875 97048 215 340 49 433 49 664 793 96 956 68 98157 59 288 461 504 20 99147 550 96 645 751 [1000] 96 867 95

100310 54 460 94 811 990 94 101034 37 168 397 415 24 57 850 931 71 102063 456 508 664 99 103045 [3000] 138 206 [3000] 74 81 448 63 786 876 976 96 104046 205 9 95 367 566 620 50 908 105018 324 622 24 27 [3000] 106289 316 439 903 6 12 94 107110 82 489 526 68 91 622 703 22 44 [3000] 70 96 983 108104 88 232 496 624 895 919 37 53 109091 219 40 322 579 639 771

110033 [500] 191 479 615 797 878 [3000] 99 111040 110 66 814 44 447 68 906 76 112114 82 825 43 478 597 113024 146 581 698 [500] 703 73 114023 165 268 98 301 407 [500] 520 45 69 [1000] 621 794 878 939 115477 603 704 [3000] 78 843 116000 198 452 543 45 633 [500] 83 779 889 117163 212 742 [3000] 45 [500] 817 964 73 118131 48 222 27 47 95 311 87 401 46 56 504 43 605 733 99 831 950 119173 454 [5000] 68 506 633 52 991

120362 419 518 602 [500] 90 843 83 [500] 941 121245 320 627 35 73 92 707 89 862 122238 66 [5000] 369 422 741 54 929 123043 55 202 83 486 581 756 821 [1000] 937 82 124200 360 82 489 655 732 862 905 80 125186 250 [1000] 69 91 519 25 67 [500] 75 88 789 845 914 93 126005 94 330 610 [500] 873 127036 105 225 341 516 24 [500] 610 814 [500] 96 941 60 85 [500] 128009 74 86 197 517 605 756 875 931 [1000] 129094 112 67 206 391 594 634 765 928

130088 90 153 226 314 409 32 72 653 721 [500] 800 944 131069 190 598 615 16 54 757 99 800 33 900 3 34 39 88 94 132206 17 305 50 86 519 787 902 [3000] 133019 553 643 79 768 70 96 851 900 [1000] 96 134197 222 36 309 458 81 99 521 [500] 70 98 805 135024 60 564 67 710 942 136165 230 38 41 501 [500] 84 767 137045 175 209 654 895 928 36 138083 535 987 139125 232 555 771 854 [1000]

140154 414 551 141084 181 232 [1000] 316 40 79 407 528 678 716 878 142589 627 756 893 955 143077 201 469 95 514 82 [500] 836 [500] 97 904 58 70 144267 783 882 145149 580 637 793 837 56 901 146030 123 247 426 51 [500] 596 726 51 68 147073 130 89 232 69 361 97 401 32 39 77 [500] 746 874 148156 273 75 381 560 793 812 56 975 86 149028 83 122 73 328 428 34 83 [1000] 613 18 56 749 74

150287 437 76 523 [1000] 37 746 939 151011 123 [3000] 205 439 609 823 992 152156 304 31 48 603 868 995 153170 260 75 338 444 546 859 154023 [500] 37 [500] 238 83 92 340 [500] 467 537 883 155313 545 88 866 993 156160 482 500 72 848 83 157004 196 272 313 24 430 578 787 855 90 158108 277 87 [3000] 95 333 463 560 75 650 803 937 159248 316 417 68 [3000] 600 758 [3000] 85 88 [1000] 803 42 920

160122 345 517 602 12 721 54 997 161126 37 207 75 873 400 [500] 31 60 95 517 33 98 779 810 914 162058 [1000] 59 62 124 93 [500] 219 83 90 [3000] 566 665 875 972 95 163308 40 69 74 409 [500] 17 520 676 710 889 963 164256 [1000] 330 439 83 95 704 34 861 165024 87 151 227 39 545 745 935 166082 101 258 310 582 [500] 698 853 931 167145 269 328 417 759 168124 26 34 94 435 557 836 917 86 169245 82 311 418 [3000] 51 615 72 846

170220 380 457 [500] 589 841 171079 224 45 67 380 434 87 562 94 631 73 84 763 872 [1000] 80 85 172316 32 540 86 663 850 173285 480 542 45 882 912 29 76 174201 23 68 313 53 86 435 812 41 982 175062 266 314 37 535 67 936 176014 42 467 85 500 95 653 92 701 61 [500] 868 89 923 81 177221 402 21 755 914 [500] 28 95 178000 42 58 267 491 559 736 902 179181 95 226 [1000] 27 418 67 558 79 616 733 39 888 [500]

180181 297 534 887 992 181234 356 448 516 609 33 881 182006 [1000] 68 148 78 249 96 553 794 851 183140 80 270 456 500 184004 418 74 562 649 736 43 71 185209 22 427 627 37 724 890 186003 78 92 166 [1000] 342 460 553 796 810 20 37 916 85 93 187055 [500] 102 14 67 [500] 233 [1000] 66 589 642 752 66 834 943 188287 336 [500] 425 30 75 727 81 964 189255 85 326 36 422 541 666 744 824 33

190325 59 449 534 80 755 856 191120 258 313 448 535 747 844 943 [1000] 192204 27 63 607 889 193034 [1000] 106 241 [3000] 346 [500] 66 487 739 929 194032 226 45 98 382 540 683 807 37 88 938 195249 563 829 47 981 196000 191 97 511 42 641 65 824 974 88 197143 49 203 395 442 518 711 802 [1000] 21 941 198034 338 87 416 540 70 901 52 199095 125 56 416 513

200062 108 40 205 6 20 422 58 74 84 [3000] 666 94 926 [500] 201190 218 20 39 393 446 578 614 743 858 905 30 202106 55 426 579 615 22 [500] 75 743 89 884 203211 [1000] 82 375 [500] 420 44 86 551 86 646 [500] 748 83 84 802 83 970 98 204049 321 53 81 474 [3000] 532 882 205020 31 33 354 440 547 639 782 84 848 206097 227 359 542 773 868 932 207137 93 288 361 768 833 [500] 926 30 63 208363 90 [500] 424 78 514 737 46 80 879 918 [500] 32 209023 48 69 401 535 53 61 63 740 67 878

210157 246 57 316 54 516 604 79 844 [500] 917 [500] 34 211053 55 92 135 249 448 [500] 540 [500] 60 609 701 891 212098 160 350 633 56 726 41 70 942 213199 379 416 54 604 [3000] 701 882 92 968 214064 217 400 555 810 38 51 215102 8 307 9 787 935 216025 220 69 474 747 858 82 996 217086 101 346 483 85 599 647 71 [500] 76 78 896 961 218080 164 [3000] 316 480 [1000] 750 870 84 952 219077 90 214 80 416 652 723 53 808 [3000]

220246 322 33 64 444 65 733 885 221009 [500] 10 21 121 305 26 434 51 59 74 518 [500] 57 790 984 222090 432 604 830 92 909 223172 672 760 [500] 982 224170 200 457 73 566 601 8 752 833 225000

13. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 19. Oktober bis 11. November 1901.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

2. November 1901, nachmittags.

251 494 687 881 915 1009 137 313 16 645 780 891 99 2024 31 286 504 610 3026 458 64 674 771 [500] 818 33 61 954 4003 220 369 505 77 [500] 825 909 [1000] 5068 372 85 412 31 589 850 6102 216 43 474 626 [1000] 756 895 [1000] 976 7027 237 [1000] 335 477 [1000] 95 594 656 94 783 824 85 8022 77 175 374 588 628 41 769 76 9099 240 335 40 48 71 88 425 632 68 833 905

10093 [1000] 218 566 90 952 82 86 11179 87 [1000] 271 [500] 410 628 717 41 84 868 988 12261 520 607 739 85 834 80 13234 602 7 31 701 57 14035 359 90 619 866 94 15067 117 [3000] 94 273 349 72 76 [500] 698 726 69 824 936 94 16002 10 90 170 557 99 765 69 974 83 95 17155 61 261 469 511 63 72 600 806 18251 [1000] 66 376 82 582 713 19025 [3000] 287 310 39 419 671 764

20196 245 48 58 402 54 553 787 847 70 87 943 64 [500] 87 21081 92 97 323 411 551 633 731 814 32 22125 46 641 818 972 23197 320 57 483 92 522 24022 45 46 [500] 55 108 43 316 409 535 [500] 925 87 25079 314 409 540 64 632 809 23 944 26282 95 331 489 516 96 808 27206 40 44 [1000] 58 424 69 501 738 88 838 28079 96 179 555 [500] 616 935 29044 54 132 312 408 581 783 [500] 821 [500]

30030 156 73 249 301 4 55 591 825 31168 87 432 39 [500] 659 871 87 929 32019 316 413 92 580 671 843 33001 21 179 200 450 668 93 802 977 34149 55 208 406 566 634 983 35014 137 260 [3000] 347 523 642 81 89 771 820 994 36020 61 [1000] 72 147 63 297 336 437 66 530 45 47 658 737 820 37198 290 352 65 519 664 716 31 36 801 31 38086 137 84 431 [500] 46 64 74 81 867 997 39051 [500] 379 643 782 867 935

40027 46 [1000] 92 186 263 302 449 530 81 [500] 790 918 [3000] 40 41025 105 18 216 367 95 778 815 37 54 64 946 91 93 42249 437 46 76 534 61 84 642 853 43398 606 22 93 44052 226 79 461 81 575 [500] 631 856 913 45005 523 610 37 843 67 46294 316 17 450 [1000] 519 733 896 954 47567 [500] 685 90 711 [1000] 49 48276 388 439 723 862 938 83 85 49094 179 242 571 642 65 738 829

50343 746 [500] 867 71 947 54 51020 105 23 93 [1000] 209 48 49 371 99 418 52010 51 91 104 273 [500] 539 67 782 891 53188 537 54083 [1000] 259 [1000] 442 51 68 90 537 [1000] 82 721 61 71 837 55003 34 38 124 99 205 8 26 487 696 796 842 976 [1000] 56871 933 57043 442 66 519 642 788 58074 84 260 90 399 539 47 637 57 75 736 824 938 59002 [3000] 188 304 415 46 90 553 73 619 35 753 976 81

60001 200 8 57 417 24 34 41 94 599 692 830 90 917 77 94 [500] 61014 110 23 52 597 671 825 69 79 62024 71 164 [500] 413 [3000] 583 604 782 815 969 63013 247 360 544 74 794 984 64199 237 51 305 90 471 578 607 77 882 65052 [500] 101 83 352 89 453 66 86 868 928 [500] 66068 184 283 318 440 41 44 [500] 642 706 858 99 [500] 900 67011 57 229 31 753 82 830 80 932 68131 325 597 814 18 21 955 69015 50 173 233 407 88 616 962 72 [1000]

70154 294 328 580 666 68 99 883 984 71022 127 279 300 69 503 16 714 87 72150 282 368 610 [500] 837 73017 157 206 50 538 645 60 77 831 74010 12 18 213 30 97 525 99 784 811 915 75002 79 181 243 367 475 79 552 627 828 50 63 950 59 76031 362 88 604 62 716 842 77016 270 [500] 341 75 455 781 856 978 [500] 78652 740 847 95 916 79241 367 451 79 532 762 944

80089 363 [500] 463 507 15 99 710 18 890 970 81110 218 50 475 617 76 743 902 19 82577 604 [3000] 992 83021 [3000] 124 42 287 459 89 625 929 57 81 [1000] 84136 64 287 [500] 355 497 519 54 687 776 85085 105 64 79 231 303 88 469 558 74 757 965 86002 93 221 86 386 [1000] 98 [1000] 450 81 623 32 965 66 87064 299 384 624 63 [1000] 728 82 87 800 921 54 85 96 88104 93 232 360 73 403 681 804 16 [500] 931 84 89027 53 229 79 378 89 92 440 548 65 619 724 92 97 891 928

90039 169 96 272 304 895 939 91216 321 415 652 817 926 45 94 92068 160 94 245 341 771 93093 524 72 709 25 [500] 30 94095 335 530 95150 70 329 475 671 94 859 [500] 986 96026 30 192 338 97001 17 195 518 67 91 707 905 23 88 98045 246 859 423 90 95 557 [500] 97 646 716 895 99001 125 60 234 58 73 532 726 [1000]

100057 271 480 520 48 54 97 680 725 42 67 101102 63 872 996 102230 78 89 318 482 566 613 48 57 74 789 [500] 907 [500] 42 103124 86 97 [3000] 333 450 53 773 815 82 913 97 104026 36 75 82 [500] 117 24 261 392 460 [3000] 941 73 105024 81 246 303 97 620 35 73 106016 48 54 268 [500] 527 674 84 107226 830 72 74 108020 23 76 147 251 305 12 412 58 849 920 98 109039 126 274 515 66 728 861 64

110100 5 206 71 417 40 [3000] 42 524 74 653 111017 215 328 492 609 965 71 86 112146 431 616 763 979 113022 161 205 35 88 406 719 891 98 991 94 114105 88 208 54 814 742 90 863 913 115158 352 443 587 [500] 640 [1000] 74 793 [500] 852 76 82 90 968 74 116181 249 95 462 77 578 646 70 76 768 902 117158 77 87 299 425 637 720 880 935 118027 202 325 578 758 962 78 119117 24 254 347 401 567 606 21 22 94 720 948

120031 143 200 308 440 55 506 618 717 36 813 22 89 121129 76 352 73 78 411 18 67 77 122201 6 57 73 591 861 940 95 123075 [500] 112 34 320 406 [1000] 746 807 60 124222 491 518 52 73 728 891 125008 198 [1000] 563 716 31 985 97 126034 77 108 62 360 537 715 875 940 43 45 127110 294 431 523 [3000] 27 33 71 128166 468 528 91 904 129330 68 604 61 74 893

130085 166 274 423 88 643 771 805 939 131046 58 85 [3000] 121 62 [1000] 279 [1000] 98 350 73 420 79 538 132059 128 285 619 30 728 874 918 133600 707 808 14 39 47 74 134192 201 2 908 [1000] 62 135030 273 343 86 518 637 46 [1000] 723 832 913 66 136481 [500] 549 632 760 68 924 137040 178 233 56 335 56 767 86 843 60 78 88 138163 69 367 78 475 947 139038 104 28 30 69 206 98 356 523 627 728 33 986

140028 69 81 121 76 85 [500] 450 65 540 617 45 715 30 803 38 41 905 141002 533 948 142126 32 259 73 85 335 488 501 9 774 864 925 33 90 143016 299 338 80 460 543 73 642 723 64 144032 43 45 110 218 68 331 56 688 969 145029 [500] 286 341 429 [500] 502 43 778 833 146007 34 142 618 67 796 [500] 860 987 147150 554 679 735 881 148028 133 53 456 618 711 95 968 149034 36 143 217 601 795 912

150004 64 73 115 28 [500] 249 414 31 500 641 81 810 914 54 151026 45 109 328 430 32 37 58 [3000] 504 94 614 21 53 152057 61 105 218 388 406 32 61 68 566 [1000] 87 740 800 4 153008 [1000] 46 [500] 195 210 470 506 801 154011 [1000] 175 339 524 67 635 63 781 818 70 940 61 155026 49 51 [3000] 85 122 264 679 93 954 156203 98 319 479 726 157100 32 57 221 80 405 609 32 95 749 932 89 158096 115 284 545 [1000] 68 [3000] 775 77 907 61 90 159262 588 690 [1000] 802 38 994 [500]

160047 121 349 76 [500] 414 572 656 81 753 866 908 161061 142 93 209 21 514 15 619 704 41 72 892 [1000] 944 99 162010 142 [500] 340 513 607 77 928 86 98 163038 89 585 [3000] 96 632 904 164198 627 48 72 707 24 905 63 165007 397 467 521 59 61 933 166075 126 207 87 383 485 556 [500] 167050 155 74 76 241 483 619 [3000] 94 724 878 995 168026 597 721 879 941 73 169195 238 72 326 74 [3000] 590 622 743 884 [500]

170159 297 341 71 406 10 16 630 171001 60 72 [500] 118 33 332 [500] 448 579 627 55 61 760 92 888 917 47 172018 157 211 [500] 49 529 618 762 81 849 78 [500] 81 936 94 173087 179 338 69 517 62 949 [500] 74 174010 42 65 151 73 369 175015 42 294 715 861 912 90 176053 276 314 554 635 850 78 921 177018 202 53 57 [3000] 91 343 489 631 62 94 757 [500] 933 [3000] 178205 320 735 840 59 952 179116 [500] 93 217 61 356 58 483 517 21 51 805 29 38 901

180013 21 562 [500] 954 73 181190 291 313 94 426 513 90 719 22 39 829 50 182057 199 259 312 410 19 548 70 608 49 726 990 97 183008 25 50 138 93 [1000] 282 398 441 65 71 619 [3000] 798 930 184008 61 76 152 226 349 421 47 [500] 542 689 739 877 903 89 185016 124 56 261 97 424 38 640 78 825 47 186228 328 34 445 77 567 650 795 853 187109 53 474 [500] 757 802 188080 125 32 303 77 761 856 [500] 903 22 189025 49 114 477 [1000] 608 33 75 752 842 45 62 918

190022 [500] 58 147 279 350 411 596 706 13 816 191158 315 497 501 64 65 711 26 50 54 865 903 [5000] 51 192004 [500] 50 56 208 16 303 10 36 66 [1000] 95 429 798 813 939 56 193071 162 93 284 458 68 70 530 194295 327 42 421 98 814 29 67 195009 323 41 515 27 36 726 80 883 999 196099 [500] 127 220 69 78 538 49 659 728 887 904 85 197008 55 57 108 97 270 311 444 844 900 [1000] 52 97 198270 409 63 77 199082 91 334 448 576 82 629 74 743 [500]

200128 [500] 50 603 83 725 41 937 201003 35 160 327 441 [500] 96 412 19 678 735 826 30 994 202102 27 [1000] 224 36 62 96 447 54 596 753 862 87 934 203144 237 [3000] 51 74 392 570 204096 292 303 575 600 83 822 938 205099 156 772 78 809 909 206015 423 95 525 57 740 832 956 207322 [3000] 457 504 891 915 66 208018 204 315 51 696 773 [500] 878 916 39 209181 221 380 468 515 778 898

210090 147 [500] 95 606 [500] 792 964 211017 79 192 287 340 92 659 63 814 [1000] 74 212079 184 86 221 72 802 213072 505 51 790 214240 327 422 520 49 [1000] 624 835 923 215213 402 50 546 [500] 896 216060 494 581 [1000] 754 58 800 217024 143 44 381 540 63 699 903 218079 762 807 10 21 983 219068 404 58 30 536 [3000] 76 666 728 44 68 99 827 42 84

220005 53 124 91 302 568 677 221090 171 283 388 453 61 75 545 80 605 222001 31 348 470 [3000] 71 540 750 59 223004 120 559 74 701 966 224046 160 226 385 432 504 82 97 813

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 200000. 1 zu 150000. 1 zu 75000. 2 Gewinne zu 30000. 6 zu 15000. 18 zu 10000. 25 zu 5000. 416 zu 3000. 534 zu 1000. 1004 zu 500 Mk.

Bergiſche Handelskammer zu Lennep.

Unter Bezugnahme auf die Nr. 238, 239, 241, 242 dieſer Zeitung erlaſſene Bekanntmachung bringe ich gemäß § 12 des Geſetzes vom 24. Februar 1870 / 19. Auguſt 1897 hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß das Mandat des Herrn **Carl Steinmüller zu Gummersbach** mit Ende dieſes Jahres erlöſcht und die betreffende Ergänzungswahl am

Mittwoch, den 6. November cr., vormittags 10½ Uhr, im Saale des Herrn Kollmann zu Gummersbach

ſtattfindet.

Berechtigt an der Wahl teilzunehmen ſind die in der Wahlliſte aufgeführten Firmen.

Schönenthal, den 30. Oktober 1901.

Der Wahlkommiſſar:
Rud. Wahlefeld.

Sämmtliche
ARTIKEL
zur
KRANKENPFLEGE.
VERBANDSTOFFE
Gummiwaaren

empfiehlt zu billigsten Preisen

F. W. Schumacher,
Linden-Drogerie,
Gummersbach.

Wohlfahrts-Lotterie.

Ziehung 29. November 1901.

16870 Gewinne im Geſamtbetrage von 575 000 M., darunter **Hauptgewinne: 100 000, 50 000, 25 000, 15 000 M.** Loſe 3,30 M., Porto und Liſte 30 Pfg.

W. Hoerder vorm. **Herm. Nörrenberg, Gummersbach.**

Stets großes Lager in allen **inländiſchen** und **ausländiſchen**

Hölzern.

Holzhandlung 1

Wilh. Streck, Bonn,
Kölner Chauſſee 57/65 u. 34/40.

Bettſtellen mit Krone und Haupt . . . . von **18.00 Mk. an.**

Unterhalte großes Lager in **fertigen**

Bettstellen

von 15 Mk. an,

mit Boden

75 Pfg. mehr.

Fertige Betten kauft man am billigſten in der **Betten-Handlung** von

Wilhelm Bäumer, Derſchlag.

Matratzen mit Keilkiſſen

von 24 Mk. an.

Beſte Verarbeitung, da ſämtliche Matratzen in meinem Hauſe von einem tüchtigen Polſterer angefertigt werden.

Großes Lager in **Federn, Flocken, Pflanzendaunen** und **Haaren.**

Garantie für gute, gereinigte Ware.

Einſchläge Betten koſten entſprechend weniger.

Seit dem 25 jährigen Beſtehen meines Geſchäftes wurden **Tauſende** von **Betten** zur größten Zufriedenheit der Kundſchaft geliefert.

Oberbetten, groß und mit guter Füllung . . . von **6.50 Mk. an.**

Unterbetten, groß und mit guter Füllung . . . von **8.00 Mk. an.**

Kiſſen, groß und mit guter Füllung . . . . von **1.35 Mk. an.**

Neu eingetroffen

große Auswahl hübſcher

Bilder,

als:

Oeldruckbilder mit Goldrahmen
Mk. 0,75, 1,50, 2,00, 3,00, 3.75, 5,00 ꝛc.

Geſtickte Hausſegen in Rahmen
Mk. 2,00, 3,00,

ſowie viele aparte, feine

Salonbilder

empfiehlt

W. Hoerder
vorm. Herm. Nörrenberg, Gummersbach.

NB. Bitte um Beachtung meiner Schaufenſter.

Jch darf nur „Helbach's Borax-Seifenpulver“ kaufen.

Noch nie verschoben!

X. Strassburger-Pferde-Lotterie

Ziehung sicher 16. November

Lose à 1 Mk. } Porto und Liste
11 „ „ 10 „ } 25 Pfg. extra

1200 Gew. i. W. v.
Mk. 42 000

Hauptgewinn **M. 10 000**
1 Gewinn M. **10 000**
1 Gewinn M. **3 000**
1198 Gewinne M. **29 000**

empfiehlt obige, **Metzer Dom-Lose** ¹/₁ M. 4.–, ½ M. 2.– und alle genehmigte Lose in Gummersbach **C. Antweiler,** in Marienheide **C. Beckmann,** in Ründeroth **C. Riese.**

J. Stürmer, Generaldebit Strassburg i. E.

Wiederverkäufer gesucht.

Von dem bekannten großen

Mittelbachſchen Kartenwerke für Radfahrer von Deutſchland und Oeſterreich,

welches unter der Mitarbeit der Gaue des **Deutſchen Radfahrerbundes** und der Konſulate der **Radfahrer-Union** geſchaffen wurde, liegt jetzt der größte Teil der 82 Sektionen in neuen ſchönen, bis auf die jüngſte Zeit ergänzten Ausgaben vor. So z. B. die Blätter von **Rheinland und Weſtfalen** No. 30 **Weſel-Arnheim,** 31. **Bielefeld-Münſter,** 38. **Köln-Düſſeldorf,** 39. **Siegen-Arnsberg,** 46. **Bonn-Verviers,** 47. **Frankfurt-Koblenz,** 55. **Trier-Saarlouis.**

Die längſt als ganz vorzüglich anerkannten, **für den praktiſchen Gebrauch unübertroffenen Karten** ſind im Maßſtab 1 : 300 000 bearbeitet und enthalten alles, was für den Radtouriſten von Wert iſt: **die fahrbaren Wege und ihre Beſchaffenheit, die weſentlichen Steigungen, die Entfernungen von Ort zu Ort, gefährliche Stellen,** die nur irgendwie nennenswerten **Orte, die Eiſenbahnen, Flüſſe, Wälder u. ſ. w.**

Die prächtigen Karten ſeien allen Radlern ſehr empfohlen; jede koſtet aufgezogen in Taſchenformat und mit einem kurzen **Reiſeführer nur 1.50 M.** Man erhält ſie in der Buchhandlung von

Friedr. Luyken in **Gummersbach.**

Garantiert reine
Medizinalweine,
Tokayer, Malaga, Madeira, Sherry, Port- u. Samosweine
empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten sehr preiswürdig
F.W.Schumacher
Drogerie,
Gummersbach.

Nümbrecht!

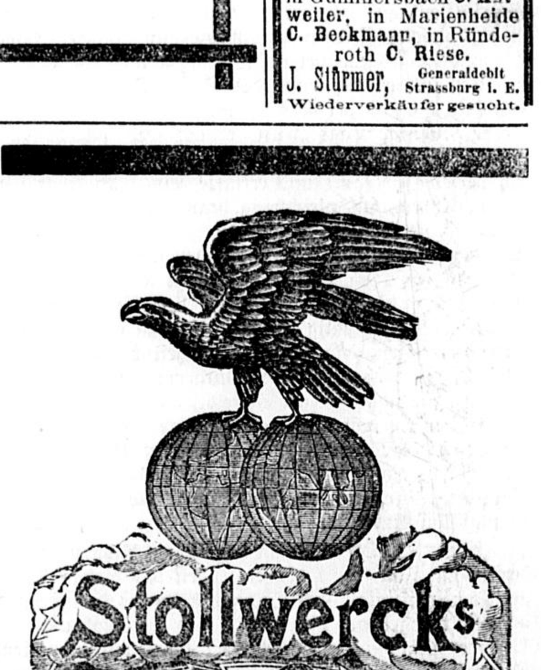
Hotel zum Schloß Homburg

neu renoviert, hält ſich Sommerfriſchlern, Ausflüglern, Kaffeegeſellſchaften und Vereinen beſtens empfohlen.

Großer Saal Kegelbahn u. Piano zur Verfügung.

Telephon-Anſchluß Nr. 4.

Beſitzer: Emil Becker.



wohlschmeckend.

Garantirt rein. ∗ Schnell-löslich.

Dosen	½	¼	⅛ Ko.
Mk.	2.40,	1.25,	0.65.

Verkaufsstellen durch Firma-Schilder kenntlich.